

Violine Duo

Pleyel, Ignaz: Sechs kleine Duos Opus 8 / Für zwei Violinen

Herausgeber:	Gertsch, Norbert/Grüb-Trauer, Evelyne
Besetzung:	Violine (2) (Partitur und Stimme)
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 1378
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1378-3
Erscheinungsjahr:	2018
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	c
Schwierigkeitsgrad:	U 2 - M 1
Zielgruppe:	Schüler der Unter- und Mittelstufe, für den Partnerunterricht
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Nach wie vor werden die wohlklingenden Duos op. 8 für 2 Violinen von Ignaz Pleyel, Komponist Verleger und Klavierbauer, gerne im Unterricht eingesetzt. Ursprünglich angelegt „als 12 kleine Duos für 2 Violinen, vier Folgen bildend in aufsteigender Schwierigkeit“ eignen sich die Duos besonders gut in der Unter- und Mittelstufe – 1./2./3. Lage, verschiedene Stricharten und Doppelgriffe werden vorausgesetzt. Diese exzellente neue Urtextausgabe von 2018, herausgegeben von Norbert Gertsch, mit einem sehr interessanten kritischen Bericht und Bemerkungen, beinhaltet zwei Einzelstimmen, bezeichnet von Evelyne Grüb-Trauer, und – was besonders schön ist – auch eine Partitur.

Birgit Stahl

Violine Trio

Read-Becker, Annette (Herausg.): Klassik für Kinder / 12 leichte Stücke für 4 Violinen

Komponist:	Diverse
Besetzung:	Violine (3 - 4) (Partitur und Stimmen)
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Schott Music
Reihe:	Klassik für Kinder
Bestellnummer:	ED 23015
ISBN-Nr.:	978-3-7957-0058-4
ISMN-Nr.:	979-0-001-20486-6
Erscheinungsjahr:	2019
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	b - d
Schwierigkeitsgrad:	U 2 - M 1
Zielgruppe:	Schüler (Anfänger bis Fortgeschrittene)
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

„Vortragsabende für kammermusikalische Präsentationen ohne auf andere Instrumente wie Viola, Cello oder Klavier angewiesen zu sein“, wie die Herausgeberin Annette Read-Becker, Geigerin der Deutschen Oper Berlin, im Vorwort beschreibt, ist für jede Geigenklasse mit Schülern unterschiedlichsten Leistungsstands eine Herausforderung. Umso schöner, dass jetzt in der Reihe „Klassik für Kinder“ ein Heft mit zwölf leicht spielbaren, gut klingenden Arrangements vom Barock bis zur Romantik für vier Violinen erschienen ist. Passend zur Jahreszeit beginnt das Heft mit der Weihnachtspastorale von Arcangelo Corelli, dem Marsch aus der Nussknacker-Suite

von Peter I. Tschaikowski und dem Thema „Ah, vous dirai-je, Maman“ von Wolfgang Amadeus Mozart bei uns auch bekannt als „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Aber auch weitere bekannte Themen sind klangvoll arrangiert, wie zum Beispiel aus Antonio Vivaldis vier Jahreszeiten der Frühling und der Herbst, die Moldau von Bedřich Smetana oder das Thema des Largos aus der neunten Sinfonie von Antonin Dvořák. Die Ausgabe beinhaltet vier Violinstimmen und eine Partitur, ergänzend sind auch eine Viola- und eine Cellostimme als pdf erhältlich. Auch einzelne Stücke können auf der Seite des Verlags als pdf erworben werden. Die Ausgabe ermöglicht ein frühes Ensemblespiel für Anfänger gemeinsam mit fortgeschrittenen Schüler (erste bis dritte Lage in der ersten und zweiten Violine, alle Griffarten, verschiedene Rhythmen und Stricharten). Motivation und Freude am gemeinsamen Musizieren stehen im Mittelpunkt der Stücksammlung – als Zugabe vielleicht der „Pizzicato-Spaß“ von der Herausgeberin selbst. Unabhängig vom Inhalt wäre eine zeitgemäßere Gestaltung des Covers, die mehr Leichtigkeit transportiert, um die Schüler zu begeistern, wünschenswert.

Birgit Stahl

Violine im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten

Brahms, Johannes: Streichsextett Nr. 2 G-Dur Opus 36

Herausgeber: Eich, Katrin
Besetzung: Violine (2), Viola (2), Violoncello (2)
Originalkomposition: Ja
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Bestellnummer: HN 1083
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1083-6
Erscheinungsjahr: 2018
Kategorie: Streichsextett
Epoche/Stilrichtung: d
Schwierigkeitsgrad: 0
Zielgruppe: ambitionierte Schüler der Oberstufe/SVA
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Die Bedeutung und tiefgründige Schönheit der Sextette von Brahms braucht nicht weiter betont zu werden. Die Beliebtheit und Bewunderung durch Komponisten, Interpreten und Publikum sind durch ihre Rezeptionsgeschichte hinreichend belegt. Umso wertvoller ist die vorliegende sorgfältig erarbeitete Ausgabe der Herausgeberin und Brahmspezialistin Katrin Eich durch ihre wissenschaftliche Genauigkeit auch mit ausführlichen Quellenangaben. Die Ausgabe erfreut wie immer bei Henle mit klarem und lesefreundlichen Druck.

Nicht unerwähnt bleiben sollte im Kontext der VdM-Literaturliste, dass das Werk vielleicht das Niveau der Musikschule übersteigt und für Studienkandidaten oder für sehr ambitionierte Kammermusikbeiträge für Wettbewerbe geeignet ist.

Birgit Stahl

Grieg, Edvard: Sonate G-Dur Opus 13 / Für Klavier und Violine

Herausgeber: Heinemann, Ernst-Günter/Steen-Nøkleberg, Einar/Schliephake, Ernst
Besetzung: Violine und Klavier (Partitur und Stimme)
Originalkomposition: Ja
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Bestellnummer: HN 1105
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1105-5
Erscheinungsjahr: 2019
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: d
Schwierigkeitsgrad: 0
Zielgruppe: fortgeschrittene Schüler
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Edward Grieg komponierte seine Sonata Nr. 2 in G-Dur 1867 in Oslo und ist spürbar geprägt von seiner Begeisterung für die norwegische Volksmusik. Die folkloristischen Elemente beschrieb der Griegforscher Øivind

Norheim: „rhythmisch gebrauchte Grieg einen bekannten Volkstanz, namens Springdans als Vorlage für den ersten und letzten Satz. Das ist einer der Gründe warum die Sonate so norwegisch klingt, wie kein anderes seiner Kammermusikwerke“.

In der Urtextausgabe von 2019 wird man im Vorwort der Herausgeber Ernst-Günter Heinemann und Einar Steen-Nøkleberg, sowie bei den Bemerkungen ausführlich über die interessanten Hintergründe und Quellenlage des Werkes informiert. In gewohnter Henle Qualität, gibt es eine von Professor Einar Steen-Nøkleberg eingerichtete Klavierstimme, sowie eine unbezeichnete und zusätzlich von Ernst Schliephake bezeichnete Violinstimme.

Der fast durchgehende fröhliche, leidenschaftliche Charakter und die damit einhergehende Spielfreude begeistern auch fortgeschrittene Schüler.

Birgit Stahl

Saint-Saëns, Camille: Introduction et Rondo capriccioso / Für Violine und Orchester Opus 28 / Klavierauszug

Herausgeber:	Jost, Peter/Umbreit, Johannes/Hadelich, Augustin
Besetzung:	Violine und Klavier (Orchestermaterial bei Breitkopf & Härtel)
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 1238, EB 11238
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1238-0
Erscheinungsjahr:	2018
Kategorie:	virtuose Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	d
Schwierigkeitsgrad:	0
Zielgruppe:	sehr fortgeschrittene Schüler/SVA
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Nach einer melancholischen Einleitung stehen im Rondo Brillanz und Virtuosität im Vordergrund, „eine Art Fantasiewalzer im spanischen Stil mit bezaubernder Wirkung“, so ein Musikkritiker über die 1863 entstandene Komposition „Introduction und Rondo“ für Violine und Klavier von Camille Saint-Saëns für seinen Freund und Geiger Pablo Sarasate.

Diese Henle Urtextausgabe von 2018 ist die erste kritische Ausgabe dieses Werkes und überzeugt durch ein lesenswertes Vorwort des Herausgebers Peter Jost, besonders zur Entstehung der Komposition. Auch der kritische Bericht und Notentext sind wie gewohnt überzeugend. Neben dem Klavierauszug, nach dem Original von Georges Bizet, liegen eine von Augustin Hadelich bezeichnete und eine unbezeichnete Violinstimme, auch als Anreiz einer eigenen Einrichtung, vor.

Ein Stück der virtuoson Spielliteratur, welches heute zum festen Repertoire der großen Geiger zählt.

Birgit Stahl